



Schweizerischer Verband der Betonbohr-
und Betonschneidunternehmen (SVBS)
Association Suisse des Entreprises de Forage
et de Sciage du béton (ASFS)
Associazione Svizzera delle Imprese di
Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Bildungsplan

16. OKT. 2009

zur Verordnung über die berufliche Grundbildung

Bauwerktrainerin und Bauwerktrainer

mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)



Schweizerischer Verband der Betonbohr-
und Betonschneidunternehmen (SVBS)
Association Suisse des Entreprises de Forage
et de Sciage du béton (ASFS)
Associazione Svizzera delle Imprese di
Perforazione e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Inhaltsverzeichnis

Begriffserklärungen	3
Bildungsplan Teil A	6
Methodenkompetenzen	6
Sozial- und Selbstkompetenzen.....	7
Fachkompetenzen	8
1 Grundlagenwissen	8
2 Vorbereitungsarbeiten.....	17
3 Bohren und Trennen	21
4 Spezielle Abbaumethoden	27
5 Sichern, Verschieben und Entsorgen von Bauteilen	31
6 Handhabung von Maschinen, Geräte und Werkzeug.....	35
7 Administration	38
Bildungsplan Teil B - Lektionentafel der Berufsfachschule	40
Bildungsplan Teil C - Organisation, Aufteilung und Dauer der überbetrieblichen Kurse.....	41
Bildungsplan Teil D - Qualifikationsverfahren	43
Genehmigung und Inkrafttreten	47
Anhang zum Bildungsplan (Mitgeltende Dokumente und deren Quellen).....	48



Schweizerischer Verband der Betonbohr-
und Betonschneidunternehmen (SVBS)
Association Suisse des Entreprises de Forage
et de Sciage du béton (ASFS)
Associazione Svizzera delle Imprese di
Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Begriffserklärungen

Kompetenzen

Die **Fachkompetenzen** befähigen die Bauwerkrennerinnen und Bauwerkrenner, fachliche Aufgaben im Berufsfeld zu lösen sowie den wechselnden Anforderungen im Beruf gerecht zu werden und diese zu bewältigen.

Die **Methodenkompetenzen** ermöglichen den Bauwerkrennerinnen und Bauwerkrennern eine geordnete und geplante Arbeitsweise, einen sinnvollen Einsatz der Hilfsmittel und das zielgerichtete Lösen von Problemen.

Die **Sozial- und Selbstkompetenzen** ermöglichen den Bauwerkrennerinnen und Bauwerkrennern, zwischenmenschliche Beziehungen zu gestalten und Herausforderungen in Kommunikations- und Teamsituationen sicher zu bewältigen. Dabei stärken sie ihre Persönlichkeit und sind bereit, an ihrer eigenen Entwicklung zu arbeiten.

Fachliche Ziele und Anforderungen in der Ausbildung zu Bauwerkrennerinnen und Bauwerkrenner werden über die drei Stufen Leitziele, Richtziele und Leistungsziele konkretisiert. Mit der Erreichung der Leistungsziele eignen sich die Bauwerkrennerinnen und Bauwerkrenner die geforderten Methoden- sowie Sozial- und Selbstkompetenzen an.

Die **Leitziele** beschreiben in allgemeiner Form, welche Themengebiete zur Berufsausbildung gehören. Es wird zudem begründet, weshalb diese Themengebiete von Bedeutung sind. Die Leitziele gelten für alle Lernorte.

Die **Richtziele** übersetzen ein Leitziel in Verhalten, das Lernende in bestimmten Situationen zeigen sollen. Sie konkretisieren, was gelernt werden soll. Die Richtziele gelten für alle Lernorte.

Die **Leistungsziele** beschreiben die einzelnen Fachkompetenzen. Die Leistungsziele beziehen sich auf einzelne Lernorte. Jedes Leistungsziel ist einer so genannten K-Stufe zugeordnet. Diese macht eine Aussage über das Anspruchsniveau des jeweiligen Leistungsziels.

K 1 (Wissen)

Die Bauwerkrennerinnen und Bauwerkrenner geben auswendig gelerntes Wissen wieder.

Beispiel: „Die für den Beruf wichtigsten Gefahrenkategorien gemäss geltenden Vorschriften auswendig nennen.“

⇒ Die Lernenden geben das Wissen so wieder, wie sie es gelernt haben.



Schweizerischer Verband der Betonbohr-
und Betonschneidunternehmungen (SVBS)
Association Suisse des Entreprises de Forage
et de Sciage du béton (ASFS)
Associazione Svizzera delle Imprese di
Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

K 2 (Verständnis)

Die Bauwerktrennerinnen und Bauwerktrenner haben eine bestimmte Materie verstanden.

Beispiel: „Den Nutzen der persönlichen Sicherheitsausrüstung in eigenen Worten erläutern.“

⇒ Die Lernenden lernen den Stoff, begreifen ihn und geben ihn mit eigenen Worten weiter.

K 3 (Anwendung)

Die Bauwerktrennerinnen und Bauwerktrenner übertragen das Gelernte in eine neue Situation, wenden es an.

Beispiel: „Die persönliche Sicherheitsausrüstung bestimmungsgemäss verwenden.“

⇒ Die Lernenden wenden das Gelernte in der Praxis an.

K 4 (Analyse)

Die Bauwerktrennerinnen und Bauwerktrenner untersuchen einen Fall, eine komplexe Situation oder ein System und leiten daraus selbstständig die zu Grunde liegenden Strukturen und Prinzipien ab, ohne dass sie sich damit vorher vertraut machen konnten.

Beispiel: „Im Betrieb Unfallgefahren rechtzeitig lokalisieren / identifizieren.“

⇒ Die Lernenden analysieren ein unbekanntes und komplexes System.

K 5 (Synthese)

Die Bauwerktrennerinnen und Bauwerktrenner bringen zwei verschiedene Sachverhalte, Begriffe, Themen, Methoden, die sie gelernt haben, konstruktiv zusammen, um ein Problem zu lösen.

Beispiel: „Bauteile aufnehmen und in nachvollziehbaren Zeichnungen darstellen.“

⇒ Die Lernenden kombinieren verschiedene Faktoren, wodurch etwas Neues entsteht.

K 6 (Beurteilung)

Die Bauwerktrennerinnen und Bauwerktrenner bilden sich ein Urteil über einen komplexen, mehrschichtigen Sachverhalt und begründen diesen mit Hilfe vorgegebener oder selbst entwickelter Kriterien.

Beispiel: „Verschiedene Baumethoden in Bezug auf ihre Zweckmässigkeit vergleichen.“

⇒ Die Lernenden beurteilen und begründen eine komplexe Materie.



Schweizerischer Verband der Betonbohr-
und Betonschneidunternehmen (SVBS)
Association Suisse des Entreprises de Forage
et de Sciage du béton (ASFS)
Associazione Svizzera delle Imprese di
Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Zuweisung der Leistungsziele an die Lernorte Unternehmung (U), überbetriebliche Kurse (üK), Berufsfachschule (BFS)

Damit bei der Ausbildung weder Lücken noch Doppelspurigkeiten entstehen, wird in der Folge die Zuweisung zu den Lernorten präzisiert. Die Lernorte sollen sich ideal ergänzen. Die zeitliche Abfolge der Ausbildung sollte sich wenn immer möglich wie folgt gestalten:

- a) Umsetzung und Festigung in die Praxis im Lehrbetrieb (P)
- b) handwerkliche Fähigkeiten durch die überbetrieblichen Kurse (H)
- c) theoretischer Unterbau durch die Berufsfachschule (T)

Dazu die folgenden Festlegungen:

P Praktische Kompetenz im Betrieb erwerben

Bauwerktrennerinnen und Bauwerkrenner führen diese Leistungen in der Unternehmung unter Berücksichtigung der anerkannten Regeln der Technik und der Unternehmensziele aus und stellen ihre Handlungskompetenz unter Beweis.

H Handwerkliche Grundlagen aufbauen

Bauwerktrennerinnen und Bauwerkrenner erarbeiten und üben die Grundlagen, Ablauf und Methode der Ausführung am Modell.

T Theoretische Grundlagen aneignen

Bauwerktrennerinnen und Bauwerkrenner wenden Regelwerke, Regeln der Technik und Methoden in der Theorie anhand von Beispielen an.

Bei fehlendem Eintrag beim Lernort, muss das Lernziel nicht ausgebildet werden.

Alle Lernorte, welche die vorgesehenen Lernziele nicht ausbilden können, haben dafür zu sorgen, dass die Lernenden die vorgesehene Kompetenz anderweitig erwerben können.

Erläuterungen zu den Spalten im Teil A

Masstab In der Spalte „Masstab“ wird eine messbare oder beurteilbare Anforderung an die Lernzielerreichung formuliert.

Voraussetzungen In der Spalte „Voraussetzungen“ werden die relevanten, nachzuweisenden Kriterien aufgeführt.

Fachbegriffe:

SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
PSA Persönliche Schutzausrüstung



Schweizerischer Verband der Betonbohr-
und Betonschneidunternehmen (SVBS)
Association Suisse des Entreprises de Forage
et de Sciage du béton (ASFS)
Associazione Svizzera delle Imprese di
Performazione e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Bildungsplan Teil A

Methodenkompetenzen

(Gemäss Art. 5 BiVo)

a. Arbeitstechniken:

Zur Lösung von beruflichen und persönlichen Aufgaben setzen Bauwerktrennerinnen und Bauwerktrenner Methoden und Hilfsmittel des Problemlösens ein, die ihnen erlauben, Ordnung zu halten, Prioritäten zu setzen, auftragsabhängige von auftragsunabhängigen Tätigkeiten zu unterscheiden, Abläufe systematisch und rationell zu gestalten und die Arbeitssicherheit und Umweltschutz zu gewährleisten. Sie planen ihre Arbeitsschritte, arbeiten zielorientiert und effizient und bewerten ihre Arbeitsschritte systematisch.

b. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz:

Auf der Baustelle ereignen sich jährlich oft vermeidbare Unfälle, zudem sind auch zunehmend Berufserkrankungen zu beklagen. Darum schützen sich die Bauwerktrennerinnen und Bauwerktrenner und Dritte durch die konsequente Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen und die bestimmungsgemässe Verwendung der Persönlichen Schutzausrüstungen und der Schutzeinrichtungen. Sie unterstützen den Arbeitgeber bei den Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes.

c. Umweltschutz:

Die Bauwerktrennerinnen und Bauwerktrenner verhalten sich gegenüber der Umwelt verantwortungsvoll. Sie beachten insbesondere die gesetzlichen Auflagen des Umweltschutzes. Dazu interessieren sie sich für die Entwicklungen und Verbesserungen bezüglich Nachhaltigkeit der Arbeitsleistungen.

d. Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln:

Wirtschaftliche Abläufe können nicht isoliert betrachtet werden. Bauwerktrennerinnen und Bauwerktrenner kennen und verwenden Methoden, um ihre Tätigkeiten im Zusammenhang mit anderen Aktivitäten im Unternehmen zu sehen und vor- und nachgelagerte Schnittstellen zu berücksichtigen. Sie sind sich der Auswirkungen ihrer Arbeit auf ihre Arbeitskollegen und auf den Erfolg des Unternehmens bewusst.

e. Lernmethoden:

Zur Steigerung des Lernerfolgs und des lebenslangen Lernens stehen verschiedene Strategien zur Verfügung. Da Lernstile individuell verschieden sind, reflektieren Bauwerktrennerinnen und Bauwerktrenner ihr Lernverhalten und passen es unterschiedlichen Aufgaben und Problemstellungen situativ an. Sie arbeiten mit für sie effizienten Lernstrategien, welche ihnen beim Lernen Freude, Erfolg und Zufriedenheit bereiten und damit ihre Fähigkeiten für das lebenslange und selbstständige Lernen stärken.

f. Problemlösungs- und Kreativitätsmethoden:

Offenheit für Neues und für unkonventionelle Vorgehensweisen sind wichtige Kompetenzen von Bauwerktrennerinnen und Bauwerktrennern. Bauwerktrennerinnen und Bauwerktrenner zeichnen sich durch Wachsamkeit und eine offene Haltung gegenüber Neuerungen und Trends im Baugewerbe aus. Sie gehen Probleme aktiv an und lösen diese mit wirksamen Massnahmen.



Schweizerischer Verband der Betonbohr-
und Betonschneidunternehmungen (SVBS)
Association Suisse des Entreprises de Forage
et de Sciage du béton (ASFS)
Associazione Svizzera delle Imprese di
Perforazione e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Sozial- und Selbstkompetenzen

(Gemäss Art. 6 BiVo)

a. Eigenverantwortliches Handeln:

Bauwerktrennerinnen und Bauwerktrenner sind mitverantwortlich für die betrieblichen Abläufe sowie die Auftragsausführung nach Vorgaben bezüglich Sicherheit, Qualität und Termin. Sie sind bereit, in eigener Verantwortung Entscheide zu treffen und gewissenhaft zu handeln. Bauwerktrennerinnen und Bauwerktrenner zeichnen sich durch fachmännisches Arbeiten sowie durch Pünktlichkeit aus.

b. Lernbereitschaft:

Im Baugewerbe ist der Wandel allgegenwärtig. Anpassungen an die sich rasch wechselnden Technologien und Bedingungen sind eine Notwendigkeit. Bauwerktrennerinnen und Bauwerktrenner sind sich dessen bewusst und bereit, laufend neue Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben und sich auf lebenslanges Lernen einzustellen. Sie zeichnen sich durch Wachsamkeit und eine offene Haltung gegenüber Neuerungen und Trends im Baugewerbe aus.

c. Informations- und Kommunikationsmethoden:

Informationen und deren Steuerung stellen einen wesentlichen Faktor für den Unternehmenserfolg dar. Informationen müssen stufengerecht und mehrwegig durch die Ebenen der Unternehmung sichergestellt werden. Bauwerktrennerinnen und Bauwerktrenner sind offen für zweckdienliche und vor allem sie betreffende Informationen und teilen sich auch aktiv mit.

d. Teamfähigkeit:

Bauwerktrennerinnen und Bauwerktrenner erbringen ihre Aufgaben im Rahmen eines Teams. Für eine reibungslose Zusammenarbeit kommunizieren sie klar und sachbezogen mit Vorgesetzten, Kollegen und Mitarbeitenden. Zudem verhalten sie sich kompromissbereit und lösen Konflikte konstruktiv.

e. Umgangsformen

Bauwerktrennerinnen und Bauwerktrenner pflegen bei ihrer Tätigkeit die unterschiedlichsten Kontakte mit Mitmenschen, die jeweils bestimmte Erwartungen an das Verhalten und die Umgangsformen ihrer Kontaktperson hegen. Bauwerktrennerinnen und Bauwerktrenner können ihre Sprache und ihr Verhalten der jeweiligen Situation und den Bedürfnissen der Gesprächspartner anpassen und sind pünktlich, ordentlich und zuverlässig.

f. Integrität

Ein integerer Mensch lebt in dem Bewusstsein, dass sich seine persönlichen Überzeugungen, Massstäbe und Wertvorstellungen in seinem Verhalten ausdrücken. Integrität bedeutet Treue zu sich selbst und zu den Mitmenschen. Bauwerktrennerinnen und Bauwerktrenner verhalten sich gegenüber den Mitarbeitern, Vorgesetzten, Arbeitgeber und Kunden integer.



Schweizerischer Verband der Betonbohr-
und Betonschneidunternehmen (SVBS)
Association Suisse des Entreprises de Forage
et de Sciage du béton (ASFS)
Associazione Svizzera delle Imprese di
Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Fachkompetenzen

(Gemäss Art. 4 BiVo)

Leitziel / Richtziel		Leistungsziel			Lernorte		
Nr.	Bauwerkrennerinnen und Bauwerkrenner ...	Nr.	K	Bauwerkrennerinnen und Bauwerkrenner können ...	Masstab	Voraussetzungen	U üK BFS

1 Grundlagenwissen

Leitziel 1 Grundlagenwissen:

Eine Bauwerktrenn-Unternehmung ist ein wirtschaftliches Gebilde zur Erzielung von Gewinn für das vom Unternehmer eingelegte Kapital. Die Bauwerkrennerinnen und Bauwerkrenner leisten ihren Beitrag zum langfristigen wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmung, indem sie einerseits bei ihrer Arbeit die Forderungen der Kunden sowie die Begrenztheit der natürlichen Ressourcen berücksichtigen und ihre Aufgaben einwandfrei verrichten. Andererseits tragen sie als Imageträger der Unternehmung zur Gewinnung von Aufträgen bei. Die Loyalität gegenüber Vorgesetzten und Mitarbeitern und die Einhaltung der firmeneigenen Normen dienen der Pflege einer guten Kultur. Durch seinen Auftritt prägt der Mitarbeiter das Erscheinungsbild der Unternehmung mit. Damit die Bauwerkrennerinnen und Bauwerkrenner ihre Aufgaben im Alltag mit anderen Mitarbeitenden gut ausführen können, ist es für sie wichtig zu wissen, wie eine Unternehmung unter Gewährleistung von Gesetzeseinhaltung, Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz funktionieren muss. Daher wird ein Teil der Ausbildung den Themen Unternehmung, Markt, Sicherheit und Umwelt gewidmet. Die Bauwerkrennerinnen und Bauwerkrenner verfügen über die notwendigen, branchenbezogenen Kompetenzen für Berechnungen und finden sich in den branchenbezogenen Tabellen zurecht.

Methodenkompetenz:

Arbeitstechniken; Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz; Umweltschutz; prozessorientiertes Denken und Handeln; Lernstrategien; Problemlösungs- und Kreativitätsmethoden.

Sozial- und Selbstkompetenz:

Eigenverantwortliches Handeln; Lernbereitschaft; Informations- und Kommunikationsfähigkeit; Teamfähigkeit; Umgangsformen; Integrität



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen (SVBS)
 Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
 Associazione Svizzera delle Imprese di Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Leitziel / Richtziel

Leistungsziel

Lernorte

Nr.	Bauwertrennerinnen und Bauwertrenner ...	Nr.	K	Bauwertrennerinnen und Bauwertrenner können ...	Masstab	Voraussetzungen	U üK BFS
-----	--	-----	---	---	---------	-----------------	----------

Unternehmung

1.1	... berücksichtigen bei Ihrer Arbeit die Aufbau- und Ablauforganisation.	1.1.1	K 2	Aufbauorganisation beschreiben	4 Festlegungen für Laien verständlich	Leitbild Politik Kultur Organigramm Stellenbeschreibungen Informationskonzept	T
-----	--	-------	-----	--------------------------------	---------------------------------------	--	---

		1.1.2	K 2	Ablauforganisation beschreiben	mindestens 5 Bereiche für Laien verständlich	Führung Personal Inventar Material Finanzen Arbeitsabläufe, Ausführung Verbesserungskreislauf	T
--	--	-------	-----	--------------------------------	--	---	---

Recht, Gesetze, Vorschriften, Normenwerke

1.2	... interessieren sich für die wichtigsten Regelwerke und deren Bedeutung für den Beruf und den privaten Bereich.	1.2.1	K 1	Baubezogene Regelwerke nennen	mindestens 5	Raumplanungsgesetz Baugesetz Bauverordnungen Umweltgesetze - Luftreinhaltung - Lärmschutz LSV, SR 814.01 - Maschinenlärmmverordnung MaLV, SR 814.412.2 - Gewässerschutz - Bodenschutz Brandschutz Chemikaliengesetz Gefahrgutverordnung	T
-----	---	-------	-----	-------------------------------	--------------	--	---

		1.2.2	K 1	SIA-Normen aufzählen	einschlägige	SIA-Normen / Empfehlungen	T
--	--	-------	-----	----------------------	--------------	---------------------------	---



Schweizerischer Verband der Betonbohr-
und Betonschneidunternehmen (SVBS)
Association Suisse des Entreprises de Forage
et de Sciage du béton (ASFS)
Associazione Svizzera delle Imprese di
Perforazione e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Leitziel / Richtziel

Leistungsziel

Lernorte

Nr.	Bauwertrennerinnen und Bauwertrenner ...	Nr.	K	Bauwertrennerinnen und Bauwertrenner können ...	Masstab	Voraussetzungen	U	üK	BFS
		1.2.3	K 3	Vorgaben aus baubezogenen Regelwerken einhalten	die gängigsten	Umweltgesetze - Luftreinhaltung - Lärmschutz - Brandschutz - Gewässerschutz - Bodenschutz Chemikaliengesetz Gefahrgutverordnung	P	H	T
		1.2.4	K 3	SIA-Normenwerke anwenden	einschlägige stufengerecht	SIA-Normen / Empfehlungen	P	H	T
	Verhalten gegenüber Auftraggeber								
1.3	... setzen die Vorgaben des Auftraggebers um.	1.3.1	K 2	Qualität einem Kunden bildhaft erklären	einfache Schema	Anforderungen (Kundenanforderungen) Ergebnis (Leistung) Übereinstimmung von Anforderungen und Ergebnis	P	H	T
		1.3.2	K 2	Kundenanforderungen beschreiben	mindestens 5 Aspekte verständlich	Gebrauchstauglichkeit Genauigkeit Sicherheit Aussehen Sauberkeit Termine Kosten Umgangsformen	P	H	T



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen (SVBS)
 Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
 Associazione Svizzera delle Imprese di Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Leitziel / Richtziel

Leistungsziel

Lernorte

Nr.	Bauwertrennerinnen und Bauwertrenner ...	Nr.	K	Bauwertrennerinnen und Bauwertrenner können ...	Masstab	Voraussetzungen	U	üK	BFS
		1.3.3	K 2	Folgen von Qualitätsabweichungen beschreiben	mindestens 3	Besserungsaufwand Minderertrag Ersatzkosten Imageverlust	P	H	T
		1.3.4	K 3	Kundenanforderungen erfüllen	mindestens 5 Aspekte	Gebrauchstauglichkeit Genauigkeit Sicherheit Aussehen Sauberkeit TermineKosten Umgangsformen	P		
Verhalten gegenüber Vorgesetzten									
1.4	... verhalten sich gegenüber Vorgesetzten loyal.	1.4.1	K 2	Gute Umgangsformen beschreiben	mindestens 3 Ansprüche treffend	Zuvorkommenheit Berechenbarkeit Korrektheit Gradlinigkeit			T
		1.4.2	K 3	Gute Umgangsformen pflegen	mindestens 3 Aspekte	Zuvorkommenheit Berechenbarkeit Korrektheit Gradlinigkeit	P	H	T
Verhalten gegenüber Mitarbeitern									
1.5	... verhalten sich gegenüber Mitarbeitern loyal.	1.5.1	K 2	Gute Umgangsformen beschreiben	mindestens 3 Ansprüche treffend	Zuvorkommenheit Berechenbarkeit Korrektheit Gradlinigkeit			T



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen (SVBS)
 Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
 Associazione Svizzera delle Imprese di Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Leitziel / Richtziel

Leistungsziel

Lernorte

Nr.	Bauwerkrennerinnen und Bauwerkrenner ...	Nr.	K	Bauwerkrennerinnen und Bauwerkrenner können ...	Masstab	Voraussetzungen	U	üK	BFS
		1.5.2	K 3	Gute Umgangsformen pflegen	mindestens 3 Aspekte	Zuvorkommenheit Berechenbarkeit Korrektheit Gradlinigkeit	P	H	T
	Rechnen								
1.6	... sind in der Lage die richtige Formel anzuwenden.	1.6.1	K 3	Gewichte und Dimensionen von Bauteilen berechnen	genau	Längen Flächen Volumen Spezifische Gewichte	P	H	T
		1.6.2	K 3	Mathematische Grundoperationen beherrschen	präzise	Längen Flächen Volumen Pythagoras			T
	Zeichnen								
1.7	... sind in der Lage, Zeichnungen nach der Regeln der Baukunst zu erstellen.	1.7.1	K 2	den Aufbau eines Planes erklären	einer Laienperson verständlich	Darstellung Bedeutung von Linien Bemassung Schraffuren Beschriftungen Zeichnungen			T
		1.7.2	K 3	Zeichnungen nach Vorgaben / Angaben erstellen	einfache Bauteile nachvollziehbar	Skizze Gerüste Massaufnahme Anforderungen: - Genauigkeit - Verständlichkeit - Rückverfolgbarkeit - Darstellung - Bemassung - Beschriftung			T



Schweizerischer Verband der Betonbohr-
und Betonschneidunternehmen (SVBS)
Association Suisse des Entreprises de Forage
et de Sciage du béton (ASFS)
Associazione Svizzera delle Imprese di
Perforazione e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Leitziel / Richtziel

Leistungsziel

Lernorte

Nr.	Bauwertrennerinnen und Bauwertrenner ...	Nr.	K	Bauwertrennerinnen und Bauwertrenner können ...	Masstab	Voraussetzungen	U	üK	BFS
-----	--	-----	---	---	---------	-----------------	---	----	-----

Planlesen

1.8	... sind in der Lage, Planunterlagen zu lesen und anzuwenden.	1.8.1	K 2	die verschiedenen Schraffuren unterscheiden	gängigsten	Schraffuren Symbole			T
		1.8.2	K 3	Planvorgaben umsetzen	fachgerecht	Masse Darstellungsarten Farben & Schraffuren Symbole Konstruktionen Koten Materialisierung Dimensionen Aussparungen Lage der Bewehrung Einlage der Haustechnik	P	H	T

Leistungsverzeichnisse

1.9	... sind in der Lage das Leistungsverzeichnis zu verstehen.	1.9.1	K 2	die verschiedenen Auftragsarten erläutern	einer Laienperson verständlich	Akkord - Einheitspreis - Globalpreis - Pauschalpreis Regie			H T
-----	---	-------	-----	---	--------------------------------	--	--	--	-----



Schweizerischer Verband der Betonbohr-
und Betonschneidunternehmen (SVBS)
Association Suisse des Entreprises de Forage
et de Sciage du béton (ASFS)
Associazione Svizzera delle Imprese di
Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Leitziel / Richtziel

Leistungsziel

Lernorte

Nr.	Bauwerkrennerinnen und Bauwerkrenner ...	Nr.	K	Bauwerkrennerinnen und Bauwerkrenner können ...	Masstab	Voraussetzungen	U	üK	BFS
		1.9.2	K 3	Vorgaben des Leistungsverzeichnisses umsetzen	anforderungsgerecht	Masse Darstellungsarten Farben & Schraffuren Symbole Konstruktionen Koten Materialisierung Dimensionen Aussparungen Lage der Bewehrung Einlage der Haustechnik			T
Baustoffe									
1.10	... sind bestrebt die Baustoffe zu erkennen.	1.10.1	K 2	Eigenschaften von Baustoffen erklären	einer Laienperson verständlich	Verwendung Belastbarkeit Anwendung			T
		1.10.2	K 2	typische Einsatzmöglichkeiten von Baustoffen beschreiben	einer Laienperson verständlich	Fachkenntnisse			T
		1.10.3	K 2	den Herstellungsprozess von häufig verwendeten Baustoffen beschreiben	einer Laienperson verständlich	Fachkenntnisse			T
		1.10.4	K 2	Dichte von Baustoffen zuordnen	zutreffend	Holz Beton Dämmstoffe			T
		1.10.5	K 3	Schadstoffe am Bau erkennen und handeln	korrekt	Gesundheitsschutz Umweltschutz Meldepflicht	P	H	T



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen (SVBS)
 Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
 Associazione Svizzera delle Imprese di Perforazione e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Leitziel / Richtziel

Leistungsziel

Lernorte

Nr.	Bauwerkrennerinnen und Bauwerkrenner ...	Nr.	K	Bauwerkrennerinnen und Bauwerkrenner können ...	Masstab	Voraussetzungen	U	üK	BFS
-----	--	-----	---	---	---------	-----------------	---	----	-----

Baukonstruktion

1.11	...sind in der Lage eine einfache Baukonstruktion zu erklären.	1.11.1	K 2	Bauteile benennen	einer Laienperson verständlich	tragende Teile nicht tragende Teile Dämmschichten Sperrschichten Isolationen (Elektro)	P	H	T
		1.11.2	K 4	Gefahren der Konstruktionen bei Rückbauarbeiten einschätzen	mit hoher Sicherheit	Risiken Machbarkeit Statik Massnahmen	P	H	T

Massaufnahme und An-/Aufzeichnen

1.12	... sind in der Lage Massaufnahmen zu erstellen und in Zeichnungen zu übertragen.	1.12.1	K 3	Einmessarbeiten ausführen	millimetergenau	Meterrisse mit Nivellierinstrument und Flächen-Laser übertragen - Vorgehen - Genauigkeit - Nachkontrolle	P	H	T
		1.12.2	K 3	Einfache Bohr- und Trennarbeiten aufskizzieren	nachvollziehbar	Masse Symbole Konstruktionen Koten Materialien Dimensionen Lage der Bewehrung Einlagen der Haustechnik	P	H	T
		1.12.3	K 5	Massaufnahmen von Bauteilen erstellen	millimetergenau	Konstruktionen Leitungen Öffnungen räumliche Verhältnisse	P	H	T



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen (SVBS)
 Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
 Associazione Svizzera delle Imprese di Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Leitziel / Richtziel

Leistungsziel

Lernorte

Nr.	Bauwertrennerinnen und Bauwertrenner ...	Nr.	K	Bauwertrennerinnen und Bauwertrenner können ...	Masstab	Voraussetzungen	U	üK	BFS
-----	--	-----	---	---	---------	-----------------	---	----	-----

Maschinen und Geräte

1.13	... interessieren sich für Maschinen und Geräte mit deren Eigenschaften, Kosten und Einsatzmöglichkeiten und vermeiden berufsbedingte Schwerhörigkeit.	1.13.1	K 2	Einsatz und Bedienung der Maschinen und Geräte erklären	einer Laienperson verständlich	Wirtschaftlichkeit Sicherheit Zweckmässigkeit Sorgfalt Umweltverträglichkeit Leistung	P	H	T
		1.13.2	K 2	Funktionsweise der Maschinen und Geräte erläutern	einer Laienperson verständlich	Sicherheitsrisiken Montage Befestigungen Inbetriebnahme Schutzeinrichtungen Ausserbetriebsetzung Wartung	P	H	T
		1.13.3	K 3	Ihr Gehör schützen	vorschriftskonform	Massnahmen Prozess Massnahmen Inventar Massnahmen Person	P	H	T

Informatik

1.14	... interessieren sich für die Einsatzmöglichkeiten von Informatik und Steuerungen im Beruf.	1.14.1	K 1	Einsatzmöglichkeiten der Informatik nennen	einer Laienperson verständlich	Administration Maschinensteuerungen Gerätesteuerungen			T
		1.14.2	K 1	Maschinen und Geräte mit Steuerungen nennen	mindestens 3	Bohrautomaten Wandsägeanlagen Fugenschneider		H	T



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen (SVBS)
 Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
 Associazione Svizzera delle Imprese di Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

2 Vorbereitungsarbeiten

Leitziel 2 Vorbereitungsarbeiten:

Bei der Ausführung ihrer Leistungen müssen Bauwerktrennerinnen und Bauwerktrenner bestehende Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Merkblätter respektieren.

Neben den Kenntnissen der Baukonstruktion verfügen die Bauwerktrennerinnen und Bauwerktrenner für deren Ausführungen über die notwendige fachliche Kompetenz, um diese Arbeiten nach den anerkannten Regeln der Technik und bestellungsgerecht ausführen zu können. Sie berücksichtigen dabei speziell die Arbeitssicherheit, den Gesundheitsschutz und den Schutz der Umwelt. Die Vorbereitungsarbeiten müssen mit aller grösster Sorgfalt ausgeführt werden. Daher müssen die Bauwerktrennerinnen und Bauwerktrenner die Regelwerke, die Baukonstruktionen und Arbeitsabläufe gut kennen lernen.

Methodenkompetenz:

Arbeitstechniken; Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz; Umweltschutz; prozessorientiertes Denken und Handeln; Lernstrategien; Problemlösungs- und Kreativitätsmethoden.

Sozial- und Selbstkompetenz:

Eigenverantwortliches Handeln; Lernbereitschaft; Informations- und Kommunikationsfähigkeit; Teamfähigkeit; Umgangsformen; Integrität.

Arbeitsvorbereitung

2.1	... sind in der Lage, für einen vorgegebenen Auftrag unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit, Sicherheit Umweltschutz sowie nach den Regeln der Technik die richtige Arbeitsvorbereitung zu treffen.	2.1.1	K 3	Geräte und Hilfsmittel für Arbeitsausführung bereitstellen	geeignetste	Arbeit / Auftrag Maschinen / Material Ort des Arbeitsplatzes Wasseranschluss Elektrizität Beleuchtung Zuständigkeit auf Platz	P	H	T
		2.1.2	K 4	Ablauf und Einsatzmittel bestimmen	optimalste	Auftrag Maschine Ort Wasser Elektrizität Zuständigkeit (AMOWEZ)	P	H	T



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen (SVBS)
 Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
 Associazione Svizzera delle Imprese di Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Baustelleneinrichtung

2.2	.. sind in der Lage, die Baustelle so einzurichten, das die vorgesehenen Arbeiten wirtschaftlich, nach den Regeln der Technik und unter Einhaltung von Sicherheit und Umweltschutz ausgeführt werden.	2.2.1	K 3	Baustelleneinrichtungen umsetzen	wirtschaftlich und sicher	Vorgaben Arbeitsplatzorganisation Sicherheit und Gesundheitsschutz Umweltschutz	P	H	T
		2.2.2	K 3	Gefahren auf Baustellen erkennen	am konkreten Beispiel gezielt	Verkehrswege - Zugänge - Treppen - Leitern - Gerüste - Bodenöffnungen - Wandöffnungen - Seitenschutz - Abschränkungen Gefahrenquellen - Gasleitungen - Strom - Wasser - Medien - Gase Witterungseinflüsse	P	H	T

Signalisation

2.3	... wollen die Signalisation nach den Regeln der Technik erstellen.	2.3.1	K 2	Signalisationen erläutern	am konkreten Beispiel vorschriftsgerecht	Sichtbarkeit Wahrnehmbarkeit Unterhalt Sicherheitsabstände Zweckmässigkeit			T
		2.3.2	K 3	Arbeitsplatz signalisieren	vorgabegerecht	Sichtbarkeit Wahrnehmbarkeit Unterhalt Sicherheitsabstände Zweckmässigkeit	P	H	T



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen (SVBS)
 Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
 Associazione Svizzera delle Imprese di Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Sicherungen

2.4	... sind in der Lage, sämtliche Sicherungen nach den Regeln der Baukunst auszuführen.	2.4.1	K 1	Sicherungsmassnahmen aufzählen	auftragsbezogen	Risiken Regeln der Technik				T
		2.4.2	K 3	Arbeitsumgebung sichern	ohne Kompromisse vorschriftsgemäss	Verkehrswege - Zugänge - Treppen - Leitern - Gerüste - Bodenöffnungen - Wandöffnungen - Seitenschutz - Abschränkungen Gefahrenquellen - Gasleitungen - Strom - Wasser - Medien - Gase Witterungseinflüsse	P	H	T	

Gerüste

2.5	... setzen sich dafür ein, dass Gerüste sicher, wirtschaftlich und fachgerecht ausgeführt werden.	2.5.1	K 2	Gerüstarten und Anforderungen an Gerüste nennen	vorschriftsgemäss	Belastung Seitenschutz Treppen / Aufgänge Leitern Belag Abstand				T
		2.5.2	K 3	Erstellen und kontrollieren der Gerüste	vorschriftsgemäss	Belastung Seitenschutz Treppen / Aufgänge Leitern Belag Abstand	P	H	T	



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen (SVBS)
 Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
 Associazione Svizzera delle Imprese di Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Wasserhaltung, Staubwände, Spritzschutz und Abdeckerarbeiten

2.6	... sind in der Lage, die Wasserhaltung, Spritzschutz, Staubwänden Anforderungen entsprechend umzusetzen.	2.6.1	K 2	verschiedene Massnahmen am konkreten Beispiel der Wasserhaltung erklären	Fachkenntnisse Umsicht Sorgfalt	H	T
		2.6.2	K 3	Erstellen, Vorhalten und Entfernen der Wasserhaltung, Staubwände, Spritzschutz und Abdeckungen	fachgerecht Zweckmässigkeit Dichtigkeit Sauberkeit Wirtschaftlichkeit	P	H



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmungen (SVBS)
 Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
 Associazione Svizzera delle Imprese di Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

3 Bohren und Trennen

Leitziel 3 Bohren und Trennen:

Die Bauwerktrennerinnen und Bauwerkrenner sind leistungsorientiert. Die Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung und die Zufriedenheit des Kunden stehen im Vordergrund.

Dazu müssen alle Arbeiten fachgerecht geleistet werden, sowie die geforderte Qualität, die festgelegten Termine und vereinbarten Kosten eingehalten werden. Nebst dieser Leistungs- und Kundenorientierung müssen die Arbeitssicherheit, der Gesundheitsschutz und der Umweltschutz in allen Phasen sichergestellt sein.

Das Bohren und Trennen stellt die Kernkompetenz der Bauwerkrennerin und Bauwerkrenner dar. Genauigkeit und Schnelligkeit, der sichere, sorgfältige, ressourceneffiziente und umweltschonende Umgang mit Maschinen und Geräten sind besonders wichtig.

Die notwendigen Kompetenzen für das Bohren und Trennen erwerben Bauwerkrennerinnen und Bauwerkrenner in ihrer Ausbildung.

Methodenkompetenz:

Arbeitstechniken; Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz; Umweltschutz; prozessorientiertes Denken und Handeln; Lernstrategien; Problemlösungs- und Kreativitätsmethoden.

Sozial- und Selbstkompetenz:

Eigenverantwortliches Handeln; Lernbereitschaft; Informations- und Kommunikationsfähigkeit; Teamfähigkeit; Umgangsformen; Integrität.

Kernbohrungen

3.1	... setzen sich dafür ein, Kernbohrungen sicher, umweltgerecht und nach den Regeln der Technik zu erstellen	3.1.1	K 2	den Ablauf einer Kernbohrung beschreiben	einer Laienperson verständlich	Arbeitsablauf PSA Vorschriften Bedienungsanleitung	P	H	T
		3.1.2	K 3	Bohrungen aller Lagen erstellen	fachmännisch	Reihenfolge Handling Genauigkeit Sauberkeit Sicherheit Wirtschaftlichkeit Befestigungstechnik Gefahren + Risiken, Machbarkeit	P	H	T



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen (SVBS)
 Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
 Associazione Svizzera delle Imprese di Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Grosslochbohrungen

3.2	... setzen sich dafür ein, Grosslochbohrungen sicher, umweltgerecht und nach den Regeln der Technik zu erstellen.	3.2.1	K 1	Machbare Dimensionen aufzählen	einer Laienperson verständlich	Genauere Bezeichnung Üblichkeit	H	T
		3.2.2	K 3	Grosslochbohrungen aller Lagen erstellen	fachgerecht	Reihenfolge Handling Genauigkeit Sauberkeit Sicherheit Wirtschaftlichkeit Befestigungstechnik Gefahren + Risiken, Machbarkeit	P	H

Endlosbohrungen

3.3	... setzen sich dafür ein, Endlosbohrungen sicher, umweltgerecht und nach den Regeln der Technik zu erstellen.	3.3.1	K 2	Typische Einsatzmöglichkeiten erklären	einer Laienperson verständlich	Zweckmässigkeit Grenzen der Machbarkeit Wirtschaftlichkeit	H	T
		3.3.2	K 3	Endlosbohrung aller Lagen erstellen	fachgerecht	Reihenfolge Handling Genauigkeit Sauberkeit Sicherheit Wirtschaftlichkeit Befestigungstechnik Gefahren + Risiken, Machbarkeit	H	T



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen (SVBS)
 Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
 Associazione Svizzera delle Imprese di Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Sägearbeiten schienengeführt

3.4	... setzen sich dafür ein, Sägearbeiten sicher, umweltgerecht und nach den Regeln der Technik zu erstellen.	3.4.1	K 2	Den Ablauf von Sägearbeiten erläutern	einer Laienperson verständlich	Arbeitsablauf PSA Vorschriften Bedienungsanleitung	P	H	T
		3.4.2	K 3	Sägearbeiten aller Lagen erstellen	fachgerecht	Reihenfolge Handling Genauigkeit Sauberkeit Sicherheit Wirtschaftlichkeit Befestigungstechnik Umweltschutz	P	H	T

Bodensäge selbstfahrend

3.5	... setzen sich dafür ein, Sägearbeiten mit der Bodensäge sicher, umweltgerecht und nach den Regeln der Technik zu erstellen.	3.5.1	K 2	Typische Anwendungen der Bodensäge erklären	einer Laienperson verständlich	Zweckmässigkeit Grenzen der Machbarkeit Wirtschaftlichkeit	P	H	T
		3.5.2	K 3	Bodensägearbeiten ausführen	fachgerecht	Reihenfolge Handling Genauigkeit Sauberkeit Sicherheit Wirtschaftlichkeit Befestigungstechnik Umweltschutz	P	H	



Schweizerischer Verband der Betonbohr-
und Betonschneidunternehmen (SVBS)
Association Suisse des Entreprises de Forage
et de Sciage du béton (ASFS)
Associazione Svizzera delle Imprese di
Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Seilsägen

3.6	... setzen sich dafür ein, Seilsägearbeiten sicher, umweltgerecht und nach den Regeln der Technik zu erstellen.	3.6.1	K 2	Typische Einsatzmöglichkeiten der Seilsägetechnik erklären	einer Laienperson verständlich	Zweckmässigkeit Grenzen der Machbarkeit Wirtschaftlichkeit	H	T
		3.6.2	K 3	Seilsägearbeiten aller Lagen ausführen	fachgerecht	Reihenfolge Handling Genauigkeit Sauberkeit Sicherheit Wirtschaftlichkeit Befestigungstechnik Umweltschutz	H	T

Kreisseilsägen

3.7	... setzen sich dafür ein, Kreisseilsägearbeiten sicher, umweltgerecht und nach den Regeln der Technik zu erstellen.	3.7.1	K 2	Die Voraussetzungen und Einsatzmöglichkeiten erläutern	einer Laienperson verständlich	Zweckmässigkeit Grenzen der Machbarkeit Wirtschaftlichkeit	H	T
		3.7.2	K 3	Kreisseilsägearbeiten aller Lagen ausführen	fachgerecht	Reihenfolge Handling Genauigkeit Sauberkeit Sicherheit Wirtschaftlichkeit Befestigungstechnik Umweltschutz	H	T



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen (SVBS)
 Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
 Associazione Svizzera delle Imprese di Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Tauchsägen

3.8	... setzen sich dafür ein, Tauchsägearbeiten sicher, umweltgerecht und nach den Regeln der Technik zu erstellen.	3.8.1	K 2	Die Funktionsweise sowie die Vor- und Nachteile dieser Technik beschreiben	einer Laienperson verständlich	Zweckmässigkeit Grenzen der Machbarkeit Wirtschaftlichkeit	H	T
		3.8.2	K 3	Tauchsägearbeiten aller Lagen ausführen	fachgerecht	Reihenfolge Handling Genauigkeit Sauberkeit Sicherheit Wirtschaftlichkeit Befestigungstechnik Umweltschutz	H	T

Kettensägen

3.9	... setzen sich dafür ein, Kettensägearbeiten sicher, umweltgerecht und nach den Regeln der Technik zu erstellen.	3.9.1	K 2	Mögliche Einsatzgebiete dieser Technik beschreiben	einer Laienperson verständlich	Zweckmässigkeit Grenzen der Machbarkeit Wirtschaftlichkeit	H	T
		3.9.2	K 3	Kettensägearbeiten aller Lagen ausführen	fachgerecht	Reihenfolge Handling Genauigkeit Sauberkeit Sicherheit Wirtschaftlichkeit Befestigungstechnik Umweltschutz	H	T



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmungen (SVBS)
 Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
 Associazione Svizzera delle Imprese di Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Umwelt - Vorschriften - Normen

3.10 ... vermeiden unnötige Umwelt-Belastungen.	3.10.1	K 2	Die wichtigsten auftragsbezogenen Normen und Vorschriften aufzählen	mindestens 4 auswendig	Luftschutz Lärmschutz Gewässerschutz Bodenschutz SIA-Normen / Empfehlungen: - 118 - 414 - 430 - 721	T
	3.10.2	K 3	Gemäss den Vorschriften und Normen arbeiten	gezielt ohne Lücken	Luftschutz Lärmschutz Gewässerschutz Bodenschutz	P H T

Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz

3.11 ... schützen sich und andere vor Unfällen und Berufskrankheiten.	3.11.1	K 1	Die wichtigsten Regelwerke aufzählen	mindestens 2 auswendig	Bauarbeitenverordnung Suva-Vorschriften	T
	3.11.2	K 3	Vorschriften anwenden	vorgabegerecht	Bauarbeitenverordnung Suva-Vorschriften	P H T



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen (SVBS)
 Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
 Associazione Svizzera delle Imprese di Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

4 Spezielle Abbaumethoden

Leitziel 4 Spezielle Abbaumethoden:

Die Bauwerkrennerinnen und Bauwerkrenner sind leistungsorientiert. Wirtschaftlichkeit der Leistung und Zufriedenheit des Kunden stehen im Vordergrund. Dazu müssen alle Arbeiten fachgerecht geleistet, die geforderte Qualität, die festgelegten Termine und vereinbarten Kosten eingehalten werden. Nebst dieser Leistungs- und Kundenorientierung müssen die Arbeitssicherheit, der Gesundheitsschutz und der Umweltschutz in allen Phasen sichergestellt sein. Bei den speziellen Abbaumethoden wird die Vielfältigkeit des Berufes ersichtlich. Dabei wechseln die Rahmenbedingungen von Fall zu Fall. Der sichere, sorgfältige, ressourceneffiziente und umweltschonende Umgang mit Maschinen und Geräten ist äusserst wichtig. Die notwendigen Kompetenzen für spezielle Abbaumethoden erwerben die Bauwerkrennerinnen und Bauwerkrenner in ihrer Ausbildung.

Methodenkompetenz:

Arbeitstechniken; Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz; Umweltschutz; prozessorientiertes Denken und Handeln; Lernstrategien; Problemlösungs- und Kreativitätsmethoden.

Sozial- und Selbstkompetenz:

Eigenverantwortliches Handeln; Lernbereitschaft; Informations- und Kommunikationsfähigkeit; Teamfähigkeit; Umgangsformen; Integrität.

Zangenabbruch

4.1	... wollen Zangenabbrüche unter Berücksichtigung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, sowie den Regeln der Technik ausführen.	4.1.1	K2	Den Ablauf des Zangenabbruch beschreiben	einer Laienperson verständlich	Arbeitsablauf PSA Vorschriften Bedienungsanleitung	H	T
		4.1.2	K3	Baukonstruktionen mit der Zange rückbauen	fachgerecht	Arbeitsablauf PSA Vorschriften Bedienungsanleitung	P	H T



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen (SVBS)
 Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
 Associazione Svizzera delle Imprese di Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Rückbau mit Elektrobagger

4.2	... sind bestrebt, die Rückbauarbeiten mit dem Elektrobagger, unter Berücksichtigung von Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz, sowie den Regeln der Technik auszuführen.	4.2.1	K 2	Die Einsatzmöglichkeiten des Elektrobaggers im kontrollierten Rückbau beschreiben	einer Laienperson verständlich	Zweckmässigkeit Grenzen der Machbarkeit Wirtschaftlichkeit	H	T
		4.2.2	K 3	Baukonstruktionen mit Elektrobagger rückbauen	fachgerecht	Arbeitsablauf PSA Vorschriften Bedienungsanleitung Wirtschaftlichkeit	H	

Pressen hydraulisch

4.3	... wollen einfache Pressarbeiten unter Berücksichtigung von Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz, sowie den Regeln der Technik ausführen.	4.3.1	K 3	Sollbruchstellen bestimmen und aufzeichnen	fachgerecht	Richtigkeit Nachvollziehbarkeit Sicherheit	H	T
		4.3.2	K 3	Baukonstruktionen mit Pressen rückbauen	fachgerecht	Arbeitsablauf PSA Vorschriften Bedienungsanleitung Wirtschaftlichkeit	H	T

Konventioneller Rückbau

4.4	... sind bestrebt, selbständig die geeignetste Arbeitsmethode zu bestimmen und dabei die Regeln der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und Umweltschutzes und der Regeln der Technik einzuhalten.	4.4.1	K 2	Die Vor- und Nachteile der verschiedenen konventionellen Rückbaumethoden erläutern	einer Laienperson verständlich	Zweckmässigkeit Grenzen der Machbarkeit Wirtschaftlichkeit	P	H	T
-----	--	-------	-----	--	--------------------------------	--	---	---	---



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen (SVBS)
 Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
 Associazione Svizzera delle Imprese di Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

4.4.2	K 3	Bauteile und Baumaterialien auf konventionelle Art rückbauen	fachgerecht	Methoden: - Handarbeit - Elektrogeräte - Druckluftgeräte - Hydraulikgeräte - Schneidbrenner	P H T
-------	-----	--	-------------	--	-------

Weitere Abbaumethoden

4.5 setzen sich dafür ein, dass bei Eignung weitere Abbaumethoden angewandt werden.	4.5.1	K 2	Einsatzgebiete beschreiben	auftragsbezogen	Methoden: - Prüfungsfreies Sprengen - Spalten - Brennen - Flächenabtrag - Hochdruckabtrag	H T
-----	-----	---	-------	-----	----------------------------	-----------------	--	-----

4.5.2	K 2	Die Vor- und Nachteile der verschiedenen konventionellen Rückbaumethoden benennen	einer Laienperson verständlich	Zweckmässigkeit Grenzen der Machbarkeit Wirtschaftlichkeit	H T
-------	-----	---	--------------------------------	--	-----

Umwelt - Vorschriften - Normen

4.6 setzen sich dafür ein, dass bei den speziellen Abbaumethoden die Regeln des Umweltschutzes eingehalten werden.	4.6.1	K 2	Regeln erklären	relevante	Luftschutz Lärmschutz Gewässerschutz Bodenschutz SIA-Normen / Empfehlungen	H T
-----	-----	--	-------	-----	-----------------	-----------	--	-----

4.6.2	K 3	Regeln umsetzen	relevante zielgerichtet	Luftschutz Lärmschutz Gewässerschutz Bodenschutz SIA-Normen / Empfehlungen	P H T
-------	-----	-----------------	----------------------------	--	-------



Schweizerischer Verband der Betonbohr-
und Betonschneidunternehmen (SVBS)
Association Suisse des Entreprises de Forage
et de Sciage du béton (ASFS)
Associazione Svizzera delle Imprese di
Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz

4.7	... setzen sich dafür ein, dass bei den speziellen Abbaumethoden die Regeln der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes eingehalten werden.	4.7.1	K 2	Regeln erklären	relevante für Laien verständlich	Bauarbeitenverordnung Suva-Vorschriften	P	H	T
		4.7.2	K 3	Regeln umsetzen	relevante zielgerichtet	Bauarbeitenverordnung Suva-Vorschriften	P	H	
		4.7.3	K 3	Mit Schadstoffen umgehen	korrekt	Bauarbeitenverordnung Suva-Vorschriften Merkblätter Suva Meldepflicht Beizug Spezialisten	P	H	T



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen (SVBS)
 Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
 Associazione Svizzera delle Imprese di Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

5 Sichern, Verschieben und Entsorgen von Bauteilen

Leitziel 5 Sichern, Verschieben und Entsorgen von Bauteilen:

Die Bauwerktrennerinnen und Bauwerktrenner sind leistungsorientiert. Die Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung und die Zufriedenheit des Kunden stehen im Vordergrund.

Dazu müssen alle Arbeiten fachgerecht geleistet werden, sowie die geforderte Qualität, die festgelegten Termine und vereinbarten Kosten eingehalten werden. Beim Sichern, Verschieben und Entsorgen von Bauteilen muss den Aspekten der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes und dem Schutz der Umwelt besondere Beachtung geschenkt werden. Das Sichern, Verschieben und Entsorgen von Bauteilen fordert Kreativität und Sorgfalt. Oft müssen die Leistungen mit dem Auftraggeber im Detail abgesprochen werden. Daher werden diese Abläufe in der Ausbildung gründlich vermittelt.

Methodenkompetenz:

Arbeitstechniken; Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz; Umweltschutz; prozessorientiertes Denken und Handeln; Lernstrategien; Problemlösungs- und Kreativitätsmethoden.

Sozial- und Selbstkompetenz:

Eigenverantwortliches Handeln; Lernbereitschaft; Informations- und Kommunikationsfähigkeit; Teamfähigkeit; Umgangsformen; Integrität.

Befestigungstechnik

5.1	... sind sich der Wichtigkeit des konformen Einsatzes der Befestigungstechnik nach den Herstellervorschriften bewusst.	5.1.1	K 2	Befestigungstechniken erklären	einer Laienperson verständlich	Bauteile Lage Gewichte	P	H	T
		5.1.2	K 3	Befestigungstechniken anwenden	nach den Regeln der Technik	Vorgaben Genauigkeit Lage Produktewahl	P	H	T
Sichern von herauszutrennenden Bauteilen									
5.2	... sind in der Lage, geeignete Sicherungsarten zu bestimmen.	5.2.1	K 2	Sicherungstechniken erklären	einer Laienperson verständlich	Bauteile Lage Gewichte	P	H	T



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen (SVBS)
 Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
 Associazione Svizzera delle Imprese di Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

	5.2.2	K 3	Sicherungstechniken anwenden	nach den Regeln der Technik	Sicherung Unterspriessung Aufhängung	P	H
--	-------	-----	------------------------------	-----------------------------	--	---	---

Sichern von verbleibenden Bauteilen

5.3	...	sind in der Lage, geeignete Sicherungsarten zu bestimmen.	5.3.1	K 2	Sicherungstechniken erklären	einer Laienperson verständlich	Bauteile Lage Gewichte	P	H	T
-----	-----	---	-------	-----	------------------------------	--------------------------------	------------------------------	---	---	---

	5.3.2	K 3	Sicherungstechniken anwenden	nach den Regeln der Technik	Sicherung Unterspriessung Aufhängung	P	H
--	-------	-----	------------------------------	-----------------------------	--	---	---

Ausbau und verschieben von herausgetrennten Bauteilen

5.4	...	sind in der Lage, herausgetrennte Bauteile sicher und umweltgerecht auszubauen und zu verschieben.	5.4.1	K 2	Methoden des Ausbaus und des Verschiebens erklären	einer Laienperson verständlich	Seil-Kettenzug Krane Hubstapler Handhubwagen Rollen Dumper Transportwagen	P	H	T
-----	-----	--	-------	-----	--	--------------------------------	---	---	---	---

	5.4.2	K 3	Methoden des Ausbaus und des Verschiebens anwenden	nach den Regeln der Technik	Bauteile Lage Gewichte Hilfsmittel und Geräte	P	H
--	-------	-----	--	-----------------------------	--	---	---

Umwelt - Vorschriften - Normen

5.5	...	setzen sich dafür ein, dass beim Sichern, Verschieben und Entsorgen von Bauteilen die Regeln des Umweltschutzes eingehalten werden.	5.5.1	K 2	Regeln erklären	relevante	Luftschutz Lärmschutz Gewässerschutz Bodenschutz SIA-Normen / Empfehlungen	H	T
-----	-----	---	-------	-----	-----------------	-----------	--	---	---



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen (SVBS)
 Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
 Associazione Svizzera delle Imprese di Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

5.5.2	K 3	Regeln umsetzen	relevante zielgerichtet	Luftschutz Lärmschutz Gewässerschutz Bodenschutz SIA-Normen / Empfehlungen	P H
5.5.3	K 3	Ressourcen schonen und mit Abfällen und Sondermüll umgehen	vorgabegerecht fachgerecht	Vermeiden Trennung Recyclieren Entsorgungskonzept Kennzeichnung	P H T

Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz

5.6	... setzen sich dafür ein, dass beim Sichern, Verschieben und Entsorgen von Bauteilen die Regeln der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes eingehalten werden.	5.6.1	K 2	Regeln erklären	relevante	Bauarbeitenverordnung Suva-Vorschriften	H T
		5.6.2	K 3	Regeln umsetzen	relevante zielgerichtet	Bauarbeitenverordnung Suva-Vorschriften	P H
		5.6.3	K 3	Rückenschonende Techniken beim Heben von Lasten anwenden	vorgabegerecht	Suva-Vorschriften Merkblätter der Suva	P H T

Transportmittel

5.7	... wollen einen sicheren, wirtschaftlichen, ressourceneffizienten und umweltschonenden Einsatz von Transportmitteln gewährleisten.	5.7.1	K 3	Gängige Transportmittel bedienen	fachgerecht	Wirtschaftlichkeit Sicherheit Umweltgerechtigkeit Sorgfalt	P H T
		5.7.2	K 3	Einsatzbereitschaft von Transportmitteln sicherstellen	mit Umsicht	Ölstand Betriebsstoff Sauberkeit Service	P H T



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen (SVBS)
 Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
 Associazione Svizzera delle Imprese di Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

5.7.3	K 3	Gängige Transportmittel benutzen	vorgabegerecht	Wirtschaftlichkeit Sicherheit Sorgfalt Vorschriften	P H T
-------	-----	----------------------------------	----------------	--	-------

Vorbereitung Fahrprüfung Kat. B

5.8 ... sind bestrebt baldmöglichst den Fahrausweis Kategorie B und BE zu erlangen.

5.8.1	K 4	Fahrberechtigung Kategorie B / BE erlangen	ausgewiesen	Nothelfer Theorieprüfung VKU Fahrschule Fahrprüfung	P
-------	-----	--	-------------	---	---

5.8.2	K 4	Besondere Gefahren erkennen	umfassend	Fahrzeuggrösse Fahrzeuggewicht Bremsverhalten Beladung Sicherung der Lasten Anhängerbetrieb Strassenzustand Fahrzeugzustand	P
-------	-----	-----------------------------	-----------	--	---



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen (SVBS)
 Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
 Associazione Svizzera delle Imprese di Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

6 Handhabung von Maschinen, Geräte und Werkzeug

Leitziel 6 Handhabung von Maschinen, Geräte und Werkzeug:

Das tägliche Handling von Maschinen und Geräten durch die Bauwertrennerinnen und Bauwertrenner muss stets mit aller Sorgfalt und Umsicht erfolgen. Mängel bei Einsatz und Wartung können sich aus Sicherheitsgründen, ökonomischen und ökologischen Gründen einschneidend auswirken. Weiter ist auf einen energieeffizienten und umweltschonenden Umgang mit Maschinen, Geräten und Werkzeugen zu achten.

Der bestimmungsgemässe Einsatz und die vorgabegerechte Wartung müssen zu jeder Zeit sichergestellt sein. Die dazu notwendigen Kompetenzen erwerben die Bauwertrennerinnen und Bauwertrenner in ihrer Ausbildung.

Methodenkompetenz:

Arbeitstechniken; Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz; Umweltschutz; prozessorientiertes Denken und Handeln; Lernstrategien; Problemlösungs- und Kreativitätsmethoden.

Sozial- und Selbstkompetenz:

Eigenverantwortliches Handeln; Lernbereitschaft; Informations- und Kommunikationsfähigkeit; Teamfähigkeit; Umgangsformen; Integrität.

Diamantwerkzeuge

6.1	... sind bestrebt, Diamantwerkzeug bestimmungsgemäss einzusetzen.	6.1.1	K2	Einsatzgebiete der Diamantwerkzeuge erklären	einer Laienperson verständlich	Zweckmässigkeit Grenzen der Machbarkeit Wirtschaftlichkeit	P	H	T
		6.1.2	K3	Diamantwerkzeuge fachgerecht einsetzen	Regeln der Technik	Kenntnis über das zu bearbeitende Material (Beton, Stein, Ziegel, Asphalt, Bewehrung)	P	H	T



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmungen (SVBS)
 Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
 Associazione Svizzera delle Imprese di Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Maschinenwartung

6.2	... sind in der Lage die Maschinen sauber und fachgerecht zu warten und zu unterhalten und bei Bedarf externe Leistungen anzufordern.	6.2.1	K 2	Tägliche Kontrollen und Wartungsarbeiten beschreiben	auswendig vollständig	Reinigung Schmierung Ölstand prüfen Ölverlust prüfen Elektrokabel kontrollieren	H	T
		6.2.2	K 3	Tägliche Kontrollen und Wartungsarbeiten ausführen	zuverlässig alle	Reinigung Schmierung Ölstand prüfen Ölverlust prüfen Elektrokabel kontrollieren	P	H

Reparaturarbeiten

6.3	... sind in der Lage kleinere Reparaturen selbst zu erledigen (Wartungsarbeiten). Sind bestrebt, sich im Notfall selbst zu helfen.	6.3.1	K2	Störungen und fällige Wartungsarbeiten an den Maschinen und Geräten erklären	fachgerecht	Leistungsabfall Geräusche Schwingungen Ölverluste	H	T
		6.3.2	K 3	Kleine Fehler und Störungen beheben	fachgerecht	Werkzeugkiste Mess- und Prüfgeräte Verbrauchsmaterial	P	H

Umwelt - Vorschriften - Normen

6.4	... setzen sich dafür ein, dass beim Handling mit Maschinen, Geräten und Werkzeugen die Regeln des Umweltschutzes eingehalten werden.	6.4.1	K 2	Einschlägige Regeln nennen und erklären	relevante	Luftschutz Lärmschutz Gewässerschutz Bodenschutz	P	H	T
		6.4.2	K 3	Einschlägige Regeln zielgerichtet umsetzen	relevante	Ölverlust Betonschlamm	P	H	T



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen (SVBS)
 Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
 Associazione Svizzera delle Imprese di Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz

6.5	... setzen sich dafür ein, dass beim Handling mit Maschinen, Geräten und Werkzeugen die Regeln der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes eingehalten werden.	6.5.1	K 1	Schutzeinrichtungen an Geräten und Maschinen aufzählen	mindestens 5	Blattschutz Seilschutz FI-Schalter Notstopp Wärmepaket Rutschkupplung Sternschaltung Schnellstoppeinrichtung Endschalter	H	T
		6.5.2	K 2	Einschlägige Regeln nennen und erklären	relevante	Bauarbeitenverordnung Suva-Vorschriften	P	H T



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmungen (SVBS)
 Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
 Associazione Svizzera delle Imprese di Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

7 Administration

Leitziel 7 Administration:

Alle relevanten Leistungen einer Unternehmung müssen transparent und nachvollziehbar dokumentiert werden. Damit wird die geforderte Rückverfolgbarkeit sichergestellt.

Das Rapportwesen muss als Grundlage für die Rechnungsstellung Auskunft geben, warum hat wer, was, wie, wo, wann, bis wann und womit gemacht?

Das sorgfältige führen von Rapporten muss durch die Vorgesetzten sichergestellt werden und durch die Bauwerktrenerinnen und den Bauwerktrener wirkungsvoll gelernt werden.

Methodenkompetenz:

Arbeitstechniken; Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz; Umweltschutz; prozessorientiertes Denken und Handeln; Lernstrategien; Problemlösungs- und Kreativitätsmethoden.

Sozial- und Selbstkompetenz:

Eigenverantwortliches Handeln; Informations- und Kommunikationsfähigkeit; Lernbereitschaft; Teamfähigkeit; Umgangsformen; Integrität.

Rapportwesen

7.1	... wissen um die Bedeutung und den Nutzen des Rapportierens und der Leistungserfassung.	7.1.1	K 2	Regierapport beschreiben	vorgabegerecht	Leistungsnachweis Leistungsumschreibung Rückverfolgbarkeit Personaleinsatz Inventareinsatz Materialeinsatz Ausmassskizzen Spezielle Vorkommnisse Akkord - Regie Akzeptanz (Unterschrift Auftraggeber)	P	H	T
		7.1.2	K 3	Stundenerfassung führen	nachvollziehbar	vollständig exakt täglich leserlich ehrlich	P		T



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmungen (SVBS)
 Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
 Associazione Svizzera delle Imprese di Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

7.1.3	K 3	Arbeitsrapport führen	vorgabegerecht, vollständig und nachvollziehbar	Leistungsnachweis Rückverfolgbarkeit Personaleinsatz Inventareinsatz Materialeinsatz Ausmassskizzen Spezielle Vorkommnisse Akkord - Regie Akzeptanz (Unterschrift Auftraggeber)	P H T
-------	-----	-----------------------	---	--	-------

Lerndokumentation (Arbeitsbuch)

7.2	...	wissen um die Bedeutung und den Nutzen der Lerndokumentation.	7.2.1	K 3	Lerndokumentation führen	vorgabegerecht	Leistungsnachweis Rückverfolgbarkeit Personaleinsatz Inventareinsatz Materialeinsatz Ausmassskizzen Spezielle Vorkommnisse Akkord - Regie Akzeptanz (Unterschrift Auftraggeber)	P H T
			7.2.2	K 3	Die Lerndokumentation monatlich dem Ausbilder zum Visum und Kontrolle vorlegen	fristgerecht	Vollständig	P

Vorschriften - Normen

7.3	...	berücksichtigt die einschlägigen Vorgaben der Administration.	7.3.1	K 2	Regelwerke erläutern	zutreffende	Norm SIA 118 SN 721 NPK 132 Firmenspezifische Weisungen	P H T
			7.3.2	K 3	Regelwerke Auftragsbezogen anwenden	zutreffende	Norm SIA 118 SN 721 NPK 132 Firmenspezifische Weisungen	P H T



Schweizerischer Verband der Betonbohr-
und Betonschneidunternehmungen (SVBS)
Association Suisse des Entreprises de Forage
et de Sciage du béton (ASFS)
Associazione Svizzera delle Imprese di
Perforazione e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Bildungsplan Teil B – Lektionentafel der Berufsfachschule

	1. Lehrjahr Lektionen	2. Lehrjahr Lektionen	3. Lehrjahr Lektionen	Total Lektionen
A Berufskundlicher Unterricht	200	200	200	600
1 Grundlagenwissen	45	30	20	95
2 Vorbereitungsarbeiten	30	25	25	80
3 Bohren und Trennen	70	70	40	180
4 Spezielle Abbaumethoden	0	15	30	45
5 Sichern, Verschieben und Entsorgen von Bauteilen	15	30	50	95
6 Handhabung von Maschinen, Geräte und Werkzeug	30	20	20	70
7 Administration	10	10	15	35
B Allgemeinbildender Unterricht	120	120	120	360
C Sport	40	40	40	120
Total Lektionen	360	360	360	1080



Schweizerischer Verband der Betonbohr-
und Betonschneidunternehmen (SVBS)
Association Suisse des Entreprises de Forage
et de Sciage du béton (ASFS)
Associazione Svizzera delle Imprese di
Performazione e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Bildungsplan Teil C - Organisation, Aufteilung und Dauer der überbetrieblichen Kurse

1. Trägerschaft

Träger der überbetrieblichen Kurse ist der Schweizerische Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen SVBS.

2. Organe

Die Organe der Kurse sind:

- a. die schweizerische Aufsichtskommission;
- b. die Kurskommissionen.

Die Kommissionen konstituieren sich selbst und geben sich ein Organisationsreglement. Mindestens einer Vertreterin oder einem Vertreter der Kantone ist in der Kurskommissionen Einsitz zu gewähren.

3. Aufgebot

3.1. Die Kursanbieter erlassen persönliche Aufgebote. Diese werden den Lehrbetrieben zuhanden den Lernenden zugestellt.

3.2. Wenn Lernende aus unverschuldeten Gründen (ärztlich bescheinigte Krankheit oder Unfall) an den überbetrieblichen Kursen während mehr als 1 Lektion nicht teilnehmen können, hat der Berufsbildner / die Berufsbildnerin dem Lernort üK sowie der kantonalen Behörde den Grund der Absenz mit Begründung sofort schriftlich mitzuteilen.

4. Zeitpunkt, Dauer und Hauptthemen

4.1. Die überbetrieblichen Kurse dauern insgesamt 60 Tage. Die Lerninhalte sind entsprechend den ausgewiesenen Leistungszielen im Bildungsplan Teil A zu vermitteln.



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmungen (SVBS)
 Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
 Associazione Svizzera delle Imprese di Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

4.2 Die überbetrieblichen Kurse umfassen:

Lehrjahr	Kurs Nr.	Dauer			Hauptthemen
		Anzahl Tage	Stunden/Tag	Total Stunden	
1	I	15	8	120	Grundlagenwissen Vorbereitungsarbeiten Bohren und Trennen Handhabung von Maschinen, Geräte und Werkzeug Administration
1	II	15	8	120	Grundlagenwissen Vorbereitungsarbeiten Bohren und Trennen Handhabung von Maschinen, Geräte und Werkzeug Administration
2	III	15	8	120	Grundlagenwissen Vorbereitungsarbeiten Spezielle Abbaubaumethoden Sichern, Verschieben und Entsorgen von Bauteilen Handhabung von Maschinen, Geräte und Werkzeug
3	IV	15	8	120	Vorbereitungsarbeiten Bohren und Trennen Spezielle Abbaubaumethoden Sichern, Verschieben und Entsorgen von Bauteilen Handhabung von Maschinen, Geräte und Werkzeug Administration
		60		480	

Im sechsten Semester finden keine Kurse statt.

4.3. Die zuständigen Behörden der Standortkantone haben jederzeit Zutritt zu den Kursen.



Bildungsplan Teil D - Qualifikationsverfahren

1. Praktische Arbeit

In diesem Qualifikationsbereich wird während 18 Stunden überprüft, wie gut die Lernenden praktische Aufgaben zu folgenden Themenbereichen erfüllen können. Die einzelnen Positionen umfassen die Leistungsziele aus Betrieb und überbetrieblichen Kursen der folgenden Fachkompetenzen sowie der zugehörigen Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen:

Pos. 1	Vorbereitungsarbeiten	Richtziele
		Arbeitsvorbereitung
		Baustelleneinrichtung
		Signalisation
		Sicherungen
		Gerüste
		Wasserhaltung, Staubwände, Spritzschutz und Abdeckerarbeiten
Pos. 2	Bohren und Trennen	Richtziele
		Kernbohrungen
		Grosslochbohrungen
		Endlosbohrungen
		Sägearbeiten schienengeführt
		Betonsäge selbstfahrend
		Seilsägen
		Kreissägen
		Tauchsägen
		Kettensägen
		Umwelt – Vorschriften - Normen
		Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz
Pos. 3	Spezielle Abbaumethoden	Richtziele
		Zangenabbruch
		Rückbau mit Elektrobagger
		Pressen hydraulisch
		Konventioneller Rückbau
		Weitere Abbaumethoden



Schweizerischer Verband der Betonbohr-
und Betonschneidunternehmungen (SVBS)
Association Suisse des Entreprises de Forage
et de Sciage du béton (ASFS)
Associazione Svizzera delle Imprese di
Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

		Umwelt – Vorschriften - Normen
		Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz
Pos. 4	Sichern, Verschieben und Entsorgen von Bauteilen	Richtziele
		Befestigungstechnik
		Sichern von herauszutrennenden Bauteilen
		Sichern von verbleibenden Bauteilen
		Ausbau und verschieben von herausgetrennten Bauteilen
		Umwelt – Vorschriften - Normen
		Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz

Die Lerndokumentation und die Unterlagen der überbetrieblichen Kurse dürfen als Hilfsmittel verwendet werden.

Jede Position wird gemäss Artikel 34 BBV mit einer ganzen oder halben Note bewertet.

Die Gesamtnote des Qualifikationsbereichs „Praktische Arbeit“ wird auf eine Dezimalstelle gerundet.

Die Gewichtung beträgt **40 %**.



Schweizerischer Verband der Betonbohr-
und Betonschneidunternehmen (SVBS)
Association Suisse des Entreprises de Forage
et de Sciage du béton (ASFS)
Associazione Svizzera delle Imprese di
Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

2. Berufskennnisse

In diesem Qualifikationsbereich wird während 4 Stunden (davon 1 Stunde mündlich) die Erreichung der schulischen Leistungsziele überprüft. Die einzelnen Positionen umfassen die schulischen Leistungsziele der folgenden Fachkompetenzen sowie der zugehörigen Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen:

Pos. 1 Schriftlich
Grundlagenwissen
Vorbereitungsarbeiten
Bohren und Trennen
Spezielle Abbaumethoden
Sichern, Verschieben und Entsorgen von Bauteilen
Handhabung von Maschinen, Geräte und Werkzeug
Administration
Pos. 2 Mündlich
Grundlagenwissen
Vorbereitungsarbeiten
Bohren und Trennen
Spezielle Abbaumethoden
Sichern, Verschieben und Entsorgen von Bauteilen
Handhabung von Maschinen, Geräte und Werkzeug
Administration

Jede Position wird gemäss Artikel 34 BBV mit einer ganzen oder halben Note bewertet.

Die Gesamtnote des Qualifikationsbereichs „Berufskennnisse“ wird auf eine Dezimalstelle gerundet.

Die Gewichtung beträgt **20 %**.



Schweizerischer Verband der Betonbohr-
und Betonschneidunternehmen (SVBS)
Association Suisse des Entreprises de Forage
et de Sciage du béton (ASFS)
Associazione Svizzera delle Imprese di
Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

3. Allgemeinbildung

Die Abschlussprüfung im Qualifikationsbereich Allgemeinbildung richtet sich nach der Verordnung des BBT vom 27. April 2006 über Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung

Die Gewichtung beträgt **20 %**.

4. Erfahrungsnote

Die Leistungen während der Ausbildung werden beim Qualifikationsverfahren mitberücksichtigt. Die einzelnen Positionen sind in nachstehender Matrix aufgeführt:

Erfahrungsnote	Beschreibung	Hilfsmittel
Pos. 1: Berufskundlicher Unterricht Gewichtung 50 %	Bildungsverordnung Art. 20, Abs. 3	
Pos. 2: Überbetriebliche Kurse Gewichtung 50 %	Bildungsverordnung Art. 20, Abs. 3	Wegleitung über die Kompetenznachweise in den überbetrieblichen Kursen

Jede Position wird gemäss Artikel 34 BBV mit einer ganzen oder halben Note bewertet.

Die Erfahrungsnote wird auf eine Dezimalstelle gerundet.

Die Gewichtung beträgt **20 %**.



Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmungen (SVBS)
Association Suisse des Entreprises de Forage et de Sciage du béton (ASFS)
Associazione Svizzera delle Imprese di Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Genehmigung und Inkrafttreten

Der vorliegende Bildungsplan tritt mit der Genehmigung durch das BBT auf den 1. Januar 2010 in Kraft.

Bellach, 23. September 2009

SVBS Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmungen

Der Präsident


.....
Marco Dätwyler

Verantwortlicher Berufsbildung


.....
Hans Geisseler

Partnerverbände

UNIA

Mitglied der Geschäftsleitung


.....
Hansueli Scheidegger

Co-Leiter Sektor Bau


.....
André Kaufmann

SYNA

Sektorenleiter Gewerbe


.....
Werner Rindlisbacher

Branchenleiter Baugewerbe


.....
Ernst Zülle

Dieser Bildungsplan wird durch das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie nach Artikel 10 Absatz 1 der Verordnung über die berufliche Grundbildung für Bauwerktrennerinnen und Bauwerktrenner mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) vom **16. OKT. 2009** genehmigt.

Bern, **16. OKT. 2009**

Bundesamt für Berufsbildung und Technologie

Die Direktorin


.....
Ursula Renold

Bellach, 31.08.2009 / EM



Schweizerischer Verband der Betonbohr-
und Betonschneidunternehmen (SVBS)
Association Suisse des Entreprises de Forage
et de Sciage du béton (ASFS)
Associazione Svizzera delle Imprese di
Performance e Taglio del Calcestruzzo (ASPT)

Anhang zum Bildungsplan

Liste der Unterlagen zur Umsetzung der beruflichen Grundbildung und deren Bezugsquelle Bauwerktrenerinnen und Bauwerktrener mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

vom **16. OKT. 2009**

Verordnung über die berufliche Grundbildung Bauwerktrenerinnen und Bauwerktrener vom 16. OKT. 2009	Bundesamt für Berufsbildung und Technologie www.bbt.admin.ch für die Berufsbildung zuständigen kantonalen Ämter
Bildungsplan vom 16. OKT. 2009	SVBS Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen www.svbs.ch
Wegleitung über die Kompetenznachweise in den überbetrieblichen Kursen	SVBS Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen www.svbs.ch
Notenformular für die Kompetenznachweise in den überbetrieblichen Kursen	SVBS Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen www.svbs.ch Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung www.sdbb.ch
Wegleitung zur Lerndokumentation sowie Musterblätter	SVBS Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen www.svbs.ch Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung www.sdbb.ch
Bildungsbericht	SVBS Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen www.svbs.ch Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung www.sdbb.ch
Wegleitung über die Kompetenznachweise im Qualifikationsverfahren	SVBS Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen www.svbs.ch
Notenformular für das Qualifikationsverfahren	SVBS Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen www.svbs.ch